



# Die strategische Weggabelung

Microsoft Copilot vs. Digitale Souveränität:  
Eine Entscheidungsanalyse für Europas  
Unternehmen und Behörden



# Die neue Realität: Der KI-Arbeitsplatz ist keine Zukunftsmusik mehr.

KI verändert jede Facette der Wissensarbeit, von landwirtschaftlichen Betrieben bis hin zu Vorstandsetagen. Microsoft ist mit einem Börsenwert von über 3 Billionen Dollar und massiven Investitionen in KI die dominierende Kraft. Copilot ist das Herzstück dieser neuen Ära.



Marktkapitalisierung Microsoft

**> 3 Billionen USD**

Marktdurchdringung Deutschland

**96 % aller Behörden nutzen  
Microsoft-Programme**

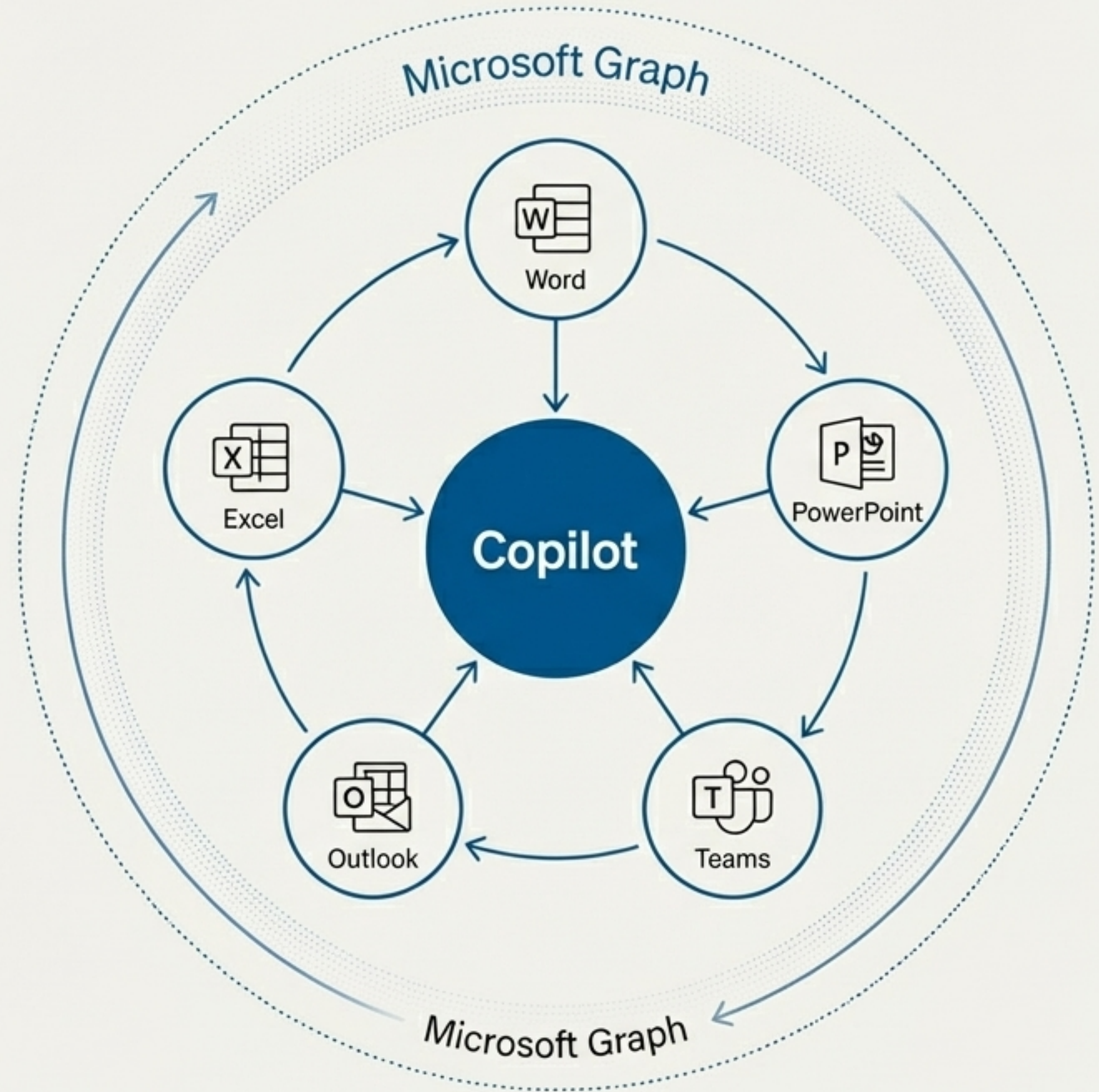


# Weg 1: Das Versprechen der maximalen Funktionalität

Microsoft Copilot: Ein nahtlos integrierter Assistent für das gesamte Unternehmenswissen.

## Die Quelle der Intelligenz

Copilot kombiniert Large Language Models (LLMs) mit dem **Microsoft Graph**, einer zentralen Schnittstelle, die alle Unternehmensdatenpunkte – Dateien, E-Mails, Chats, Kalender – verbindet. Dieser Prozess, genannt **“Grounding”**, erdet die KI im individuellen Unternehmenskontext und ermöglicht personalisierte, präzise Ergebnisse. Die Stärke liegt in der **kontextuellen Intelligenz**.





# Der Beweis: Messbare Produktivitätsgewinne und ein signifikanter ROI



**116 %**

Return on  
Investment

über einen Zeitraum von  
drei Jahren.



**9 h**

Zeitersparnis

pro Nutzer und Monat



**25 %**

Schnelleres  
Onboarding

für neue Mitarbeiter



# Der Preis der Bequemlichkeit, Teil 1: Der ökonomische Lock-in

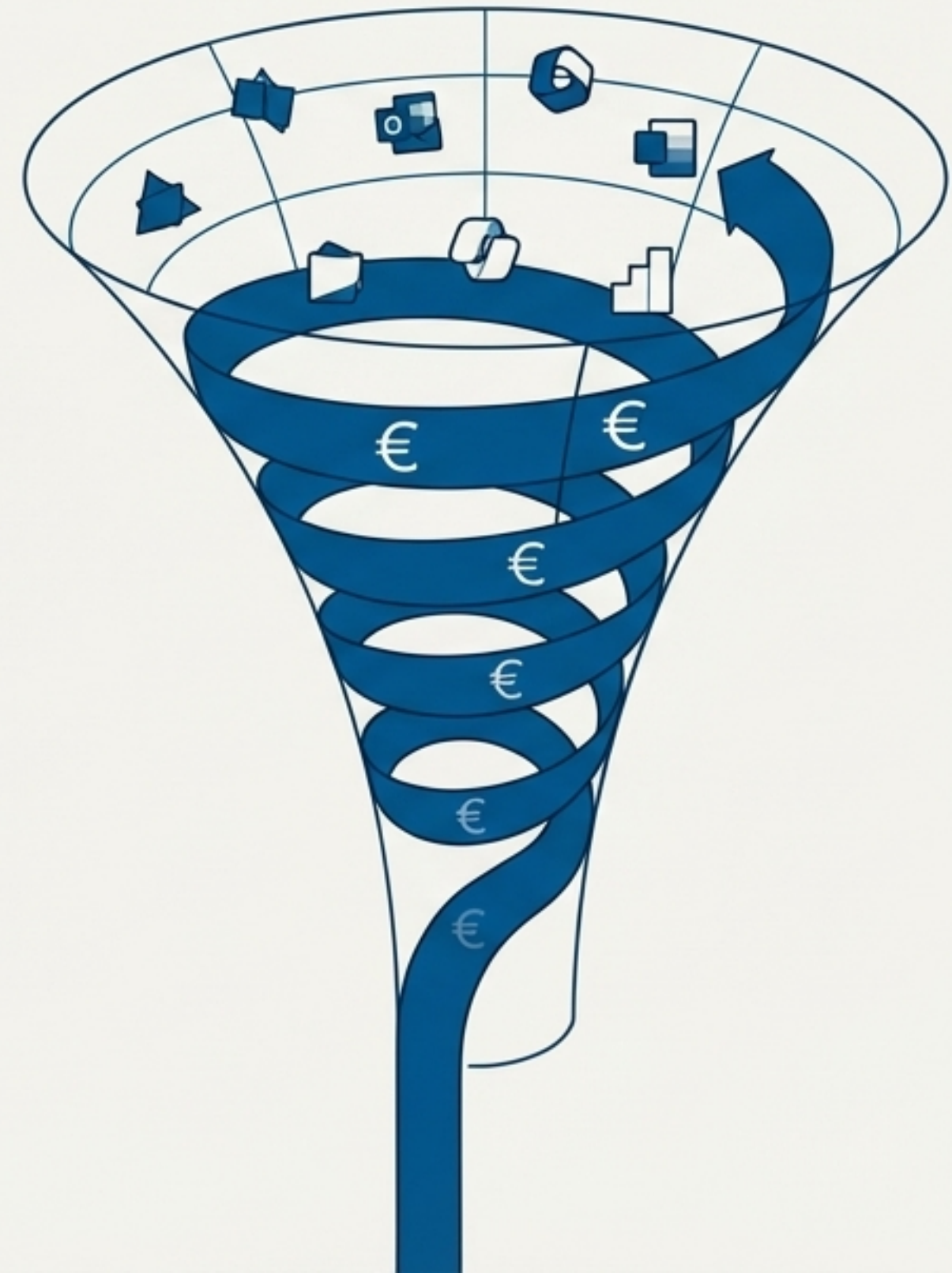
Microsofts Strategie der “**Monetarisierung der Basis**” schafft eine tiefe, kaum umkehrbare Abhängigkeit. Der volle Funktionsumfang wird erst durch die Nutzung des gesamten Microsoft-Ökosystems freigeschaltet.

## Risikofaktoren:

- **Hohe laufende Kosten:** ca. 30 USD/EUR pro Nutzer/Monat zusätzlich zur M365-Lizenz, was Gesamtkosten von ca. **48–56 €** ergibt.
- **Erzwungene Paketnutzung:** Um Copilot “vernünftig nutzen zu können”, sind proprietäre Microsoft-Datenstrukturen erforderlich, was die Abhängigkeit verstärkt.
- **Kalkulationsrisiko:** Microsoft entwickelt die Lizenzierung stark in Richtung **verbrauchsbasiert** (*usage-based*) weiter, was die Kosten unkalkulierbar machen kann.

*"Um Copilot vernünftig nutzen zu können, seien bestimmte Datenstrukturen erforderlich, die idealerweise auf Microsoft-proprietären Lösungen laufen. Dies verstärke die Abhängigkeiten."*

— Axel Oppermann, Technologieanalyst





# Der Preis der Bequemlichkeit, Teil 2: Geopolitische & juristische Risiken

Die Nutzung von M365 und Copilot schränkt die Datensouveränität ein und birgt konkrete, juristisch belegte Risiken für europäische Organisationen.

## Konkrete Risiken:

- **US CLOUD Act:** Es besteht das Risiko des Zugriffs durch US-Behörden, selbst wenn Daten in Europa gehostet werden.
- **DSGVO-Konflikt:** Im März 2024 wies der Europäische Datenschutzbeauftragte (EDPS) die **EU-Kommission** an, die Nutzung von Microsoft 365 einzustellen, da sie gegen Datenschutzvorschriften verstößt.
- **'Oversharing'-Problematik:** Copilot kann bei ungepflegten Berechtigungen sensible Informationen (z.B. Gehaltsdaten) unbeabsichtigt exponieren.

---

**“Ein Microsoft-Anwalt in Frankreich musste zugeben, ‘keine Garantie’ dafür geben zu können, dass ein Datenzugriff wie beim Internationalen Gerichtshof aufgrund des CLOUD Act nicht wieder passiert.”**

— Bericht von Stefan Pfeiffer





# Weg 2: Das Prinzip der maximalen Kontrolle

Europäische Alternativen: Digitale Souveränität als strategische Notwendigkeit.

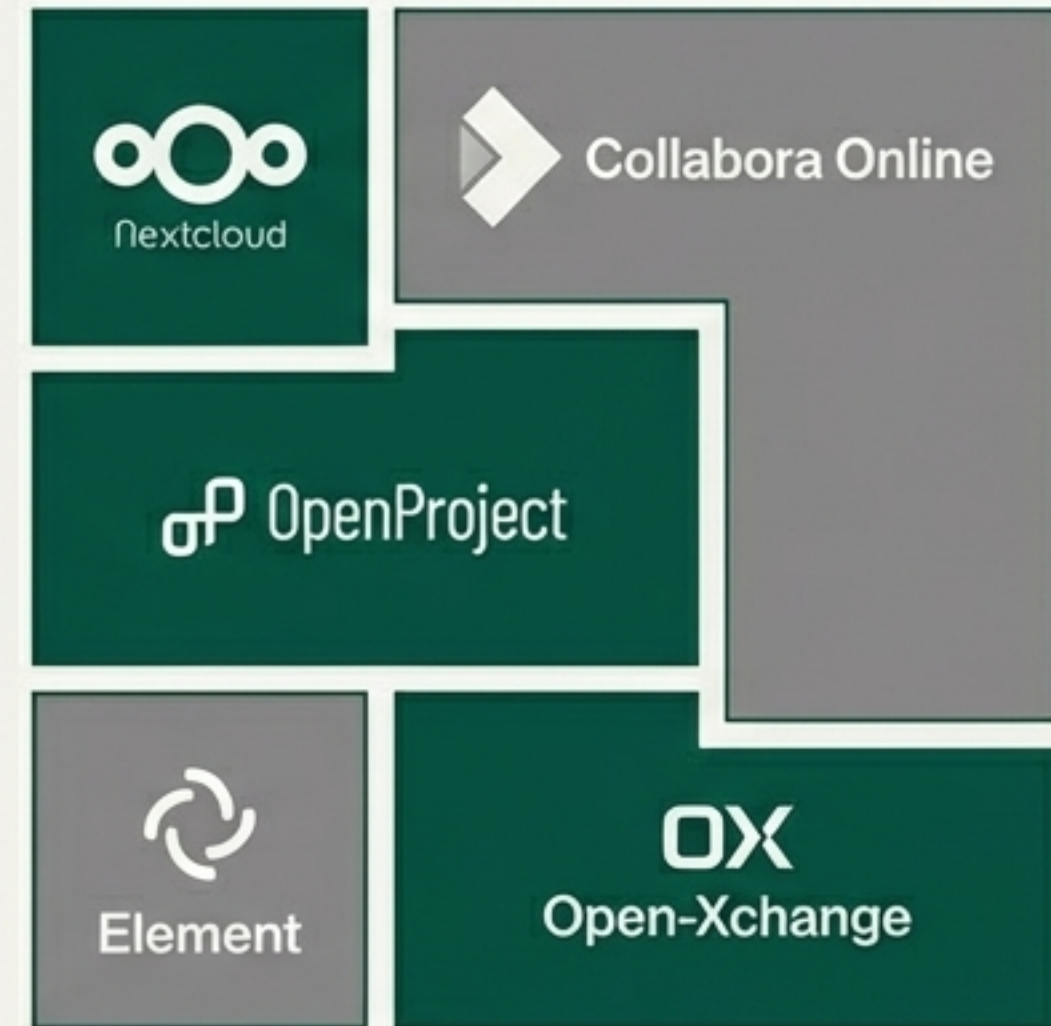
## Philosophie:

Der Fokus liegt nicht primär auf KI-Funktionalität, sondern auf **Unabhängigkeit, Datenschutz (DSGVO-Konformität) und Rechtssicherheit**.

Ziel ist die Schaffung einer juristischen und technischen Firewall gegen Nicht-EU-Gesetze.

## Die Architekten der Souveränität:

- **openDesk (Deutschland):** Entwickelt vom ZenDiS, bündelt Open-Source-Komponenten wie Collabora Online, Nextcloud und OpenProject.
- **La Suite Numérique (Frankreich):** Eine Sammlung digitaler Gemeingüter (Digital Commons), gehostet auf SecNumCloud-zertifizierten Infrastrukturen.





# Die Realität heute: Ein Kompromiss zwischen KI-Tiefe und Datenhoheit

Maximale Datenkontrolle



Hohe KI-Funktionalität



## Bestandsaufnahme:

Die KI-Integration in europäischen Alternativen ist derzeit **niedrig bis mittel**. Der entscheidende Vorteil liegt jedoch in der Architektur.

## Der souveräne Vorteil:

KI-Modelle wie der **Nextcloud AI Assistant** können **vollständig lokal auf dem eigenen Server** betrieben werden. Dies verhindert jeglichen Datenabfluss an Dritte und garantiert maximale Kontrolle.

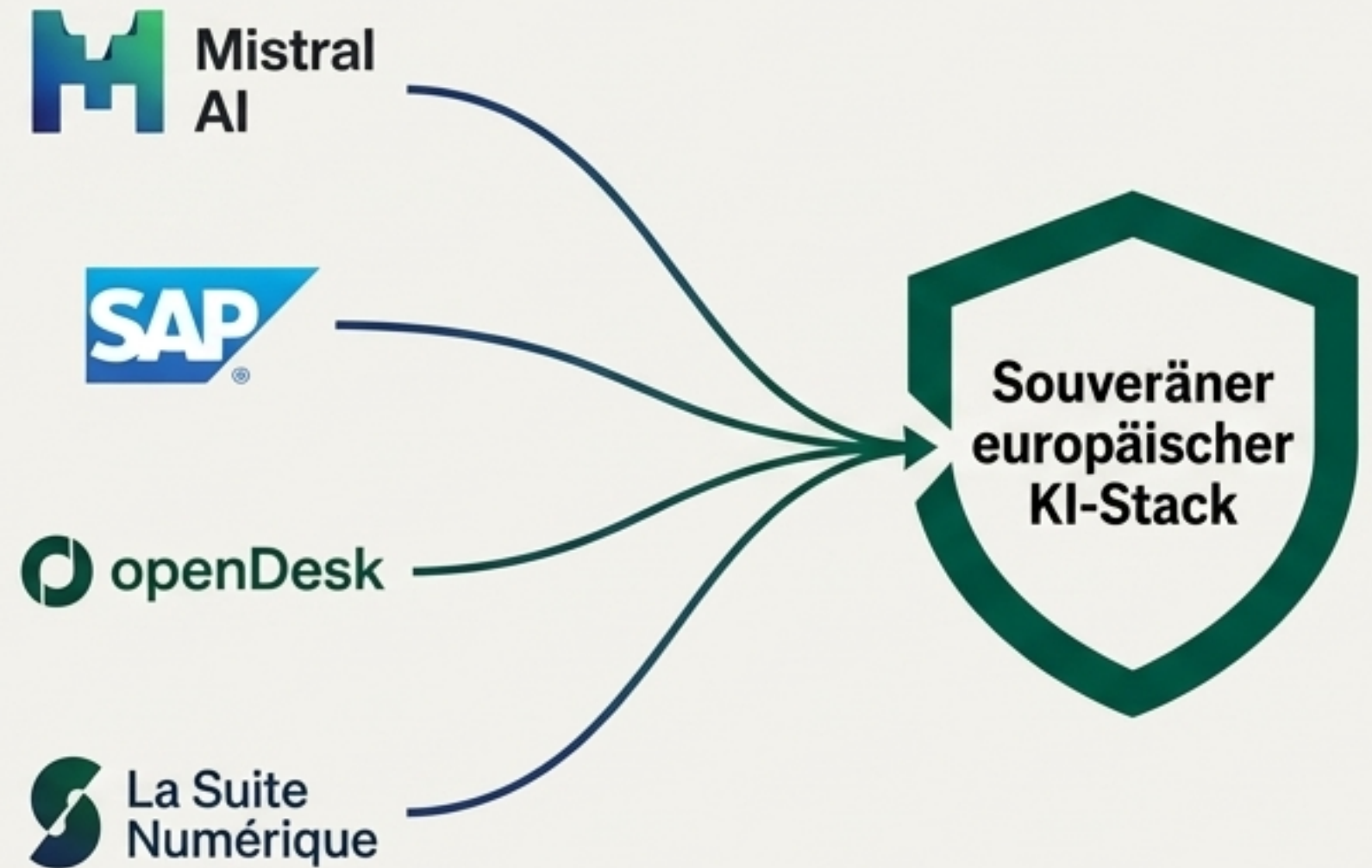


# Die Vision: Europas souveräne KI schließt die Funktionslücke

Der souveräne Weg ist keine Sackgasse, sondern eine im Aufbau befindliche strategische Infrastruktur. Europa entwickelt wettbewerbsfähige, eigene KI-Lösungen.

## Strategische Initiativen:

- **Mistral AI & SAP Partnerschaft:** Eine wegweisende öffentlich-private Partnerschaft zwischen Deutschland, Frankreich, Mistral AI und SAP zur Entwicklung souveräner KI-Lösungen.
- **Le Chat Enterprise:** Mistral AI positioniert einen direkten, auf Sicherheit und Souveränität ausgerichteten Konkurrenten zu Copilot.
- **OpenGPT-X & Teuken-7B:** Ein vom BMWK gefördertes Konsortium, das mit Teuken-7B ein leistungsstarkes, quelloffenes und auf europäische Sprachen trainiertes KI-Modell bereitstellt.





# Die strategische Bilanz: Zwei Wege, zwei Philosophien im direkten Vergleich

Kriterium	Microsoft 365 + Copilot	Europäische Alternativen
 KI-Tiefe & Integration	<b>Sehr hoch</b> (nahtlos im Ökosystem)	<b>Niedrig bis Mittel</b> (stark wachsend)
 Datenhoheit	<b>Eingeschränkt</b> (US CLOUD Act Risiko)	<b>Maximal</b> (lokales Hosting möglich)
 DSGVO-Compliance	<b>Problematisch</b> (Siehe EDPS-Urteil)	<b>Vollständig</b> (Design-Grundsatz)
 Vendor Lock-in	<b>Sehr hoch</b> (proprietäres Ökosystem)	<b>Minimal</b> (modular, Open Source)
 Kostenstruktur	<b>Hohe laufende Lizenzkosten</b> (~50€/Nutzer)	<b>Variable Investitionskosten</b> (Migration/Support)
 Open Source	<b>Nein</b>	<b>Ja</b>



# Der Faktor Mensch: Zwischen Produktivitäts-Booster und "Zwangsbeglückung"

## “ Die Befürworter

Heben Zeitersparnis bei E-Mails (25% weniger Zeitaufwand) und Meetings hervor. Die KI hilft, Routineaufgaben (*busy work*) zu automatisieren und den Fokus auf strategische Arbeit zu legen.

**“Copilot hat meine Arbeitsweise revolutioniert.”**

## “ Die Kritiker

Kritik an der Zerstörung bewährter Workflows und der Unfähigkeit der KI, bei echten Problemen zu helfen.

**“Wie besoffen ist Microsoft? So besoffen, dass sie sogar Office.com hinter Copilot verstecken.”**

**“Sicheres Auftreten bei gleichzeitiger Ahnungslosigkeit.”**

— Volker Weber, vowe.net



# Der Entscheidungsrahmen: Wie Sie den richtigen Weg für Ihre Organisation wählen



**Ist der versprochene Produktivitätsgewinn das eingegangene juristische, geopolitische und ökonomische Risiko wert?**

## Werkzeug 1: Lock-in-Ampel

Ein internes Bewertungssystem zur quartalsweisen Überprüfung von Abhängigkeitsrisiken.  
(Empfehlung: Axel Oppermann)

## Werkzeug 2: Zero-Based-License-Review

Eine vollständige und unabhängige Neubewertung aller Lizenzen, um Kosten und Abhängigkeiten transparent zu machen.



# Eine technische Entscheidung mit geopolitischer Tragweite

Ihre heutige Office-Strategie ist eine Weichenstellung, die die digitale Identität und Zukunftsfähigkeit Ihrer Organisation definiert.



Die Entscheidung hängt von den Kernprioritäten Ihrer Organisation ab: kurzfristige Effizienz um jeden Preis versus langfristige Resilienz und strategische Unabhängigkeit.